

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 24. November 2016**

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen - Sachstandsbericht

A. Sachstand bei der Umsetzung des IEK Gröpelingen

Das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen wurde 2013/2014 in einem umfassenden kooperativen Prozess von einem externen Büro erarbeitet. Am 11. September 2014 wurde es von der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschlossen (s. Vorlage 18/409). Mit der Erstellung und dem Beschluss des IEKs wurde auf die vielfältigen städtebaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen im Bremer Westen reagiert. Das IEK bildet die Grundlage für den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln aus den Bund-Länder-Programmen „Stadtumbau West“, „Soziale Stadt“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sowie des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)“ in Gröpelingen. Mittel der Städtebauförderung sind grundsätzlich 1:2 durch städtische Mittel kofinanzieren.

Im IEK werden Projekte für den Stadtteil Gröpelingen identifiziert und mit Fördermitteln verschiedener Programme der Städtebauförderung untersetzt.

Die vorgeschlagenen 26 Projekte gliedern sich in vier so genannte „Projektfamilien“ bzw. Themenschwerpunkte:

1. „Schaufenster“
2. „Siedlungsschätze“
3. „Knüpfwerk“
4. „Laufbahnen-Bildungswege“

Im Rahmen oben genannten Deputationsbeschlusses wurde sowohl der Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen der ersten Fördertranche bis 2017 zugestimmt, als auch die vorgeschlagene Gebietskulisse für den Mitteleinsatz beschlossen.

In den vergangenen zwei Jahren wurden Arbeits- und Steuerungsstrukturen etabliert. Unter anderem hat im Sommer 2015 ein Gebietsbeauftragter seine Arbeit zur Unterstützung der Projektumsetzung aufgenommen. Zahlreiche Projekte aus dem Integrierten Entwicklungskonzept wurden angestoßen und mit der Planung und Umsetzung der Maßnahmen begonnen (siehe Anlage).

B. Ausblick

Der Stadterneuerungsprozess anhand des Integrierten Entwicklungskonzeptes wird in Gröpelingen weiter vorangetrieben. In den kommenden Monaten werden der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie -vorbehaltlich einer ausstehenden Senatsbefassung- folgende Projekte zur Entscheidung vorgelegt:

- „Hot-Spot Drehscheibe“ aus der Projektfamilie „Schaufenster“ - **Umsteigeanlage Gröpelingen**
- „Öffnung **Campus Ohlenhof**“ aus der Projektfamilie „Laufbahnen-Bildungswege“
- „Investitionen zur Aufwertung von Schulhöfen“ aus der Projektfamilie „Laufbahnen-Bildungswege“ - **Grundschule Pastorenweg**

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zum Umsetzungsstand des IEK Gröpelingen zur Kenntnis.

Stadterneuerung Bremer Westen



1. Zwischenbericht zum Sachstand



Integriertes Entwicklungskonzept Gröpelingen

Grundlage für den Einsatz
von Städtebauförderungsmitteln
(Soziale Stadt, Stadtumbau West,
Städtebaulicher Denkmalschutz)
und des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

 Freie
Hansestadt
Bremen

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Inhalt

1. IEK Prozess



2. Umsetzungsstand

2. Steuerungs- und Beteiligungsstrukturen



3. Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen



3. Ausblick

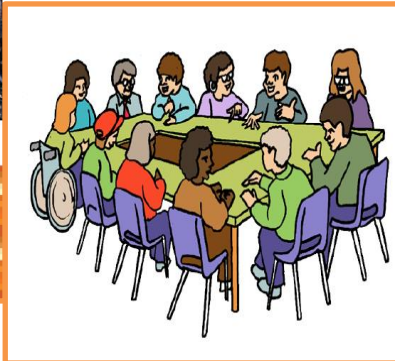


Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



IEK Prozess



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



IEK Prozess

Grundlage: 2013 wurde im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses das Integrierte Entwicklungskonzept Gröpelingen (IEK) als Basis des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln erarbeitet. Der Beschluss durch Senat und Deputation über dessen Umsetzung erfolgte im Sommer/Herbst 2014.

Umsetzung: Ein Gebietsbeauftragter hat zur Unterstützung bei der Umsetzung seine Arbeit im Sommer 2015 aufgenommen.

Städtebauförderung: Der Einsatz der drei Städtebauförderungsprogramme „Stadtumbau West“, „Soziale Stadt“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit ca. 15,5 Mio. Euro Förderung und zusätzlich 3 Mio. Euro aus EFRE dokumentiert die Bedeutung des Stadterneuerungsprozesses in Gröpelingen.

Maßnahmen: Das IEK hat 26 Maßnahmen in vier so genannten Projektfamilien zur Förderung identifiziert. Die Projektfamilien sind: „Schaufenster“, „Siedlungsschätze“, „Knüpfwerk“ und „Laufbahnen/Bildungswege“ (vgl. nächste Folie).

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Schaufenster

Corporate Design-Konzept

HOT.SPOT
Freizeit

HOT.SPOT
Begegnung

HOT.SPOT
Drehscheibe

HOT.SPOT
Erholung

Siedlungsschätze

Denkmalschutz
Humann-Viertel /
Beratungsstelle
Siedlungsschätze

Freiraumnutzung
Wohlens Eichen

Qualifizierung
Wegeführung

Ballspielplatz
Stoteler Straße

Quartierstreffpunkt
Greifswalder Platz

Bürgermeister-
Ehlers-Platz

Spielhaus
Bexhöveder Straße

Quartiersplatz
Bromberger Straße

Knüpfwerk

Gröpelingen bewegt!

Grün-blaue Wege

Heerstraßenkreuzung
Oslebshausen

Wegweiser im
Grünzug West

Verknüpfungen zur
Überseestadt

Naherholungspark
West

Laufb.-Bildungsw.

Lokales
Förderzentrum

Exzellenz-Kampagne
Schule-Beruf

Netzwerkförderung
Lokale Ökonomie

Öffnung QBZ

Öffnung
Campus Ohlenhof

Aufwertung
von Schulhöfen

Aufwertung
von Schulen

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Corporate Design-Konzept Schaufenster



Auftragnehmer/innen:
orange edge in
Zusammenarbeit mit sbca
Berlin und Ando Yoo

Umsetzung: Erstellung
Handbuch 2016 / 2017

Projektbeschreibung: Der Heerstraßenzug hat eine hohe Bedeutung für die Entwicklung des Bremer Westens. Sein Erscheinungsbild hat Botschafterfunktion für den Stadtteil und beeinträchtigt aktuell dessen Image. Im Rahmen des Projektes entsteht ein Handbuch, das der Stadt und den Eigentümern einen Leitfaden zur Verbesserung des Erscheinungsbildes vermittelt.

Ziel: Schaffung eines einheitlicheren Erscheinungsbildes des Heerstraßenzuges mit besonderer Berücksichtigung von vier Teilräumen (HOT SPOTS).

Maßnahmen: Konzept, Handbuch, Urban Design Week.

Umsetzung: 2/2016 fand ein Workshop mit Vertretern des Stadtteils und von Behörden statt. Auf Basis der Ergebnisse wurden erste Arbeiten für das Handbuch entwickelt. Mitte November 2016 sind Händler und Eigentümer der Heerstraße zur Kommentierung bisheriger Überlegungen zum Handbuch eingeladen.

Beteiligte Akteure: alle wichtigen Akteure im Stadtteil.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Straßenraster	Stellungsplan	Körperwerk	Land-Entwicklung
Corporate Design Konzept HOT SPOT Freizeit HOT SPOT Begrünung HOT SPOT Drehscheibe HOT SPOT Erholung	Denkmalschutz Muralis Verbot / Beratungsstelle Stellungsplan Energieausweis Vorbereitung Qualifizierung Wegführung Ballspielplatz Stadler Straße Quartierstreifen Gießwasser Platz Wegemeister- Dünen-Platz Spielplatz Bauwäcker Straße Quartierplatz Bosinger Straße	Entwässerung Grün-Blau Wege Innenstraßenreinigung Dachbäume Wegemeister im Göttinger Markt Verkehrsmittel zur Überbrückung Sicherheitsspat West	Labelen Förderzentrum Sozialer Kampagne Schule Beruf Netzwerkförderung Lokale Ökonomie Öffnung G&Z Öffnung Campus Ökonomie Aufwertung von Schulhöfen Aufwertung von Schulen

HOT.SPOT Drehscheibe

Umsetzung:
vorgesehen zwischen 2016 -
2020

Projektbeschreibung: Der Raum um das stark frequentierte Depot bedarf einer Aufwertung und städtebaulichen Neuordnung, um seiner Funktion als zentraler Haltepunkt gerecht zu werden.

Ziel: Das Gelände rund um das BSAG-Depot ist wichtiger Investitionsschwerpunkt zur Aufwertung der Heerstraße (HOT SPOT Drehscheibe). Die Entscheidung der BSAG neue Straßenbahnen zu erwerben, die einen Umbau des Depots notwendig machen, hat dem Vorhaben ein große Dynamik verliehen. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit das Umfeld des Depots neu zu ordnen.

Maßnahmen: Neuordnung BSAG-Gelände und Nachbarschaft, Konzept, Kommunikationsprozess und Umsetzung.

Umsetzung: planerisches Verfahren zur Identifikation der Umsetzungslösung in Bearbeitung.

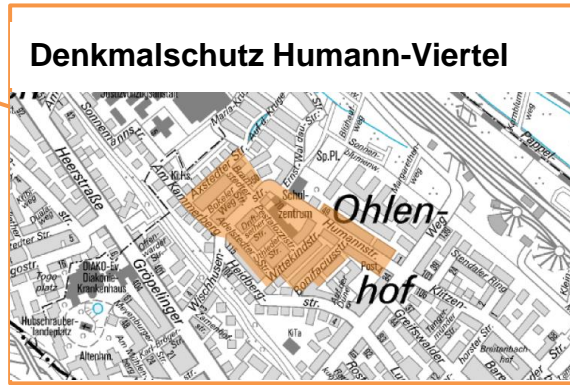
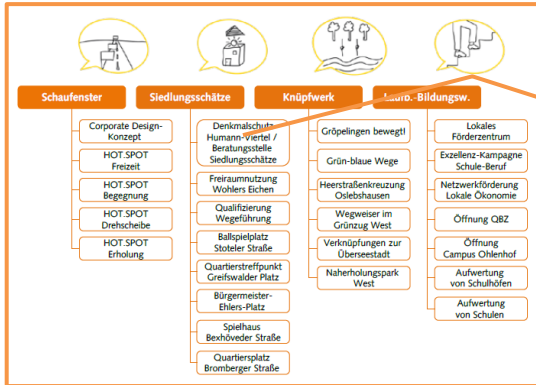
Beteiligte Akteure: BSAG, SUBV

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Auftragnehmer/innen: Erarbeitung des B-Planes mit Erhaltungssatzung sowie Gestaltungsfibel durch Claussen-Seggelke Stadtplaner

Umsetzung: Erarbeitung der Rechtsgrundlage in 2017, Umsetzung erster Maßnahmen in 2017 geplant

Projektbeschreibung: Das Humann-Viertel verfügt über eine besonders erhaltenswerte (städte-) bauliche Qualität, die jedoch von einer sukzessiven Abwertung bedroht ist.

Ziel: Qualifizierung und Aufwertung von städtebaulichen Ensembles mit bau- bzw. siedlungsgeschichtlicher Bedeutung.

Maßnahmen: Erarbeitung eines Beratungskonzeptes für private Eigentümer. Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen, an der Oberschule sowie für den Platz an der Adelstedter Straße.

Umsetzung: Aufstellung eines Bebauungsplanes mit einer Erhaltungssatzung als rechtliche Fördergrundlage sowie Ermöglichung der rückwärtigen Erweiterung durch Anbauten.

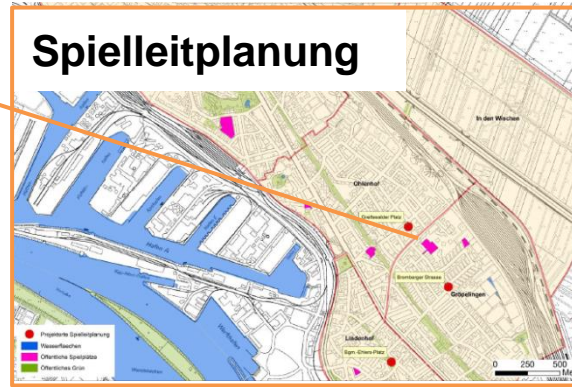
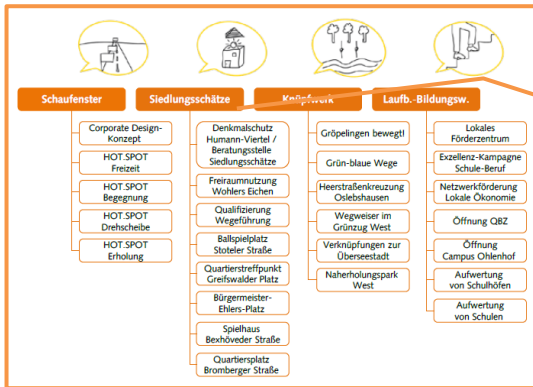
Beteiligte Akteure: SUBV in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege; Öffentlichkeitsarbeit und vorgesehene Beratung der Eigentümer vor Ort durch den Gebietsbeauftragten in Kooperation mit Energiekonsens und lokalen Akteuren.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Auftragnehmer/innen:
SpielLandschaftStadt e.V.

Bearbeitete Siedlungsschätze:
Greifswalder-, Bromberger-, Bgm.-Ehlers-Platz, Brachfläche Wohlers Eichen, Wegeführung Auf den Heuen
Umsetzung: Januar bis Juni 2016

Projektbeschreibung: Entwicklung neuer und verbesserter Nutzungsperspektiven aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen für mehrere im IEK definierte Siedlungsschätze.

Ziel: Berücksichtigung der Anforderungen der Zielgruppe mit Blick auf Funktionalität und Ausgestaltung der Projektorte, Sicherstellung der Erreichbarkeit, Formulierung konkreter Maßnahmenvorschläge.

Maßnahmen: Wegeführungen, Beleuchtungen, Schaffung einer besseren Einsehbarkeit, Aufstellung von Spiel- und Trimmgeräten und Fußballtoren, Entwicklung von Flächen für neue Nutzungen (z.B. BMX, Balancier- und Hüpfparcours), bessere Ausstattung vorhandener Spielplätze (z.B. Wasserpumpe), Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität, z.B. durch Sitzgruppen, Tische, Bänke, (Baum-) Pflanzungen ...

Umsetzung: Grundlage für Berücksichtigung der Interessen der Zielgruppen in weiterer Umsetzung.

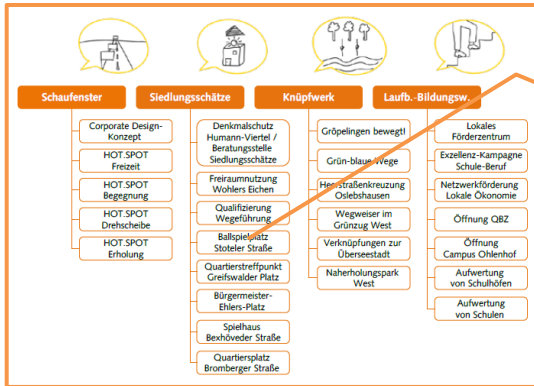
Beteiligte Akteure: Einbindung von Eltern, Kindern, Jugendlichen in Workshops und Infoveranstaltungen usw. sowie Akteuren rund um die Siedlungsschätze.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Projektbeschreibung: Die bislang teilweise als Spielplatz genutzte Fläche an der Stoteler Straße wurde als Fläche zum Fußballspielen gestaltet.

Ziel: Erweiterung des Aktivitätsangebotes für Kinder und Jugendliche mit hoher Strahlkraft, Stärkung der Identifikation mit dem Quartier.

Maßnahmen: Schaffung eines Hartgummi-Ballspielplatzes und teilweise Verlagerung eines vorhandenen Spielgerätes.

Umsetzung: im Sommer 2016 abgeschlossen.

Beteiligte Akteure: AfSD, Gesundheitstreffpunkt West, UBB, SUBV, SJFIS

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Schaufenster	Siedlungsschätze	Knüpfwerk	Lauf- Bildungsw.
<ul style="list-style-type: none">Corporate Design-KonzeptHOT SPOT FreizeitHOT SPOT BegegnungHOT SPOT DrehscheibeHOT SPOT Erholung	<ul style="list-style-type: none">Denkmalschutz Humann-Viertel / Beratungsstelle SiedlungsschätzeFreiraumnutzung Wollers EichenQualifizierung WegeführungBällspielplatz Stoteler StraßeQuartierstreifpunkt Greifswalder PlatzBürgermeister-Ehlers-PlatzSpielhaus Behhöveder StraßeQuartiersplatz Bromberger Straße	<ul style="list-style-type: none">GröpelingenweggtGrünblaue WegeHierstraßenkreuzung OslebshausenWegweiser im Grünzug WestVerknüpfungen zur ÜberseestadtNaherholungspark West	<ul style="list-style-type: none">Lokales FörderzentrumExzellenz-Kampagne Schule-BerufNetzwerkförderung Lokale ÖkonomieÖffnung QbzÖffnung Campus OhlenhofAufwertung von SchulhöfenAufwertung von Schulen

Quartierstreifpunkt Greifswalder Platz

Auftragnehmer/innen: Konzeptentwicklung noch nicht vergeben,
Umsetzung: Fertigstellung des Konzeptes in 2017 erwartet, anschließende Umsetzung vorgesehen.

Projektbeschreibung: der gut 2.000 m² große Platz, in einem städtebaulichen Ensemble der 1930er Jahre mit charakteristischer Backsteinfassade gelegen, soll ertüchtigt und weiter entwickelt werden.

Ziel: behutsame Öffnung des Platzes und Entwicklung zu einem für unterschiedliche Nutzergruppen gestalteten Quartierstreifpunkt mit Gartencharakter durch Attraktivitätssteigerung und Funktionsanreicherungen für ruhige Erholung bei gleichzeitiger Erhaltung von Spielbereichen für Kinder und Jugendliche. Einbeziehung des umgebenden Ensembles.

Maßnahmen: sollen unter Einbindung unterschiedlicher Nutzer- und Interessengruppen entwickelt werden, um ihre Anliegen zu berücksichtigen und das Miteinanders und die Vernetzung zu stärken.

Umsetzung: Zeitnaher Abschluss des Vergabeverfahrens erwartet, anschließende Beauftragung des Konzeptes.

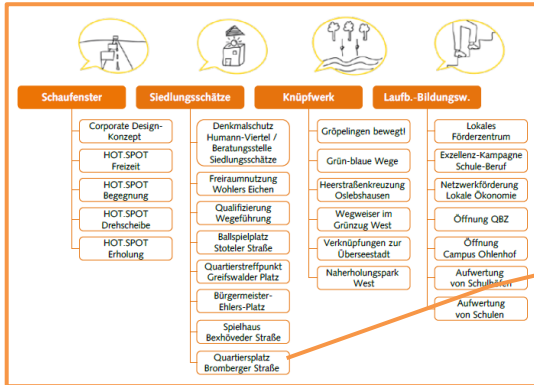
Beteiligte Akteure: Konzeptentwicklung in enger Abstimmung mit unterschiedlichen Ressorts.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand



Quartiersplatz Bromberger Straße



Auftragnehmer/innen: Konzeptentwicklung noch nicht vergeben,
Umsetzung: Fertigstellung des Konzeptes in 2017 erwartet, anschließende Umsetzung vorgesehen.

Projektbeschreibung: der nicht überbaubaren Brachfläche Kulmer-/Bromberger Straße kommt eine Schlüsselrolle zur Aufwertung des Quartiers zu und soll deshalb zum Quartiersplatz entwickelt werden.

Ziel: Aufwertung des untergenutzten Raumes durch exzellente Qualität, um die Identifikation mit dem Platz und dem Stadtteil zu stärken. Schaffung einer nachfragegerechten, attraktiven Fläche für Aufenthalt und Begegnung, der zugleich einen Beitrag zur Erhöhung des nutzbaren, wohnortnahen Freiraum- und Grünflächenanteils leistet. Betonung der fehlenden Raumkante durch hochwertige städtebauliche Gestaltung.

Maßnahmen: sollen unter Einbindung unterschiedlicher Nutzer- und Interessengruppen entwickelt werden, um ihre Anliegen zu berücksichtigen und das Miteinander und ihre Vernetzung zu stärken.

Umsetzung: Zeitnaher Abschluss des Vergabeverfahrens erwartet, anschließende Beauftragung des Konzeptes.

Beteiligte Akteure: Konzeptentwicklung in enger Abstimmung mit unterschiedlichen Ressorts.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Gröpelingen bewegt.

Schaufenster	Siedlungsschätze	Knüpfwerk	Land-Bildungsw.
<ul style="list-style-type: none">Corporate Design-KonzeptHOT SPOT FreizeitHOT SPOT BegegnungHOT SPOT DrehscheibeHOT SPOT Erholung	<ul style="list-style-type: none">Denkmalschutz Humann-Viertel / Beratungsstelle SiedlungsschätzeFreiraumnutzung Wollers EichenQualifizierung WegeführungBälligplatz Stoteler StraßeQuartierstreffpunkt Greifswalder PlatzBürgermeister-Ehlers-PlatzSpielhaus Bexhöveder StraßeQuartiersplatz Bromberger Straße	<ul style="list-style-type: none">Gröpelingen bewegt!Grün-blaue WegeHeerstraßenkreuzung OslebshausenWegweiser im Grünzug WestVerknüpfungen zur ÜberseestadtNaherholungspark West	<ul style="list-style-type: none">Lokales FörderzentrumExzellenz-Kampagne Schule-BerufNetzwerkförderung Lokale ÖkonomieÖffnung QBZÖffnung Campus OhlenhofAufwertung von SchulhöfenAufwertung von Schulen

Auftragnehmer/innen:
AG Proloco, bgmr
Landschaftsarchitekten
und strategien gestalter

Weitere Informationen:
<http://www.groepelingen-bewegt.de/>

Projektbeschreibung: diverse Sport- und Bewegungsangeboten der „Gröpelinger Sportmeile“ sollen kommuniziert, ergänzt und weiter entwickelt werden.

Ziel: Menschen des Stadtteils (und darüber hinaus) zu Bewegung und zum gemeinsamen Miteinander zu motivieren.

Maßnahmen: funktionale und gestalterische Aufwertung von Angeboten (z. B. Wegebeschaffenheit, begleitende Infrastruktur und Angebotsergänzungen) und Highlights wie z. B. Aufstellung von Riesengeräten, Einrichtung eines Hood-Trainings oder ein „schnelles Band“ für Jogger, Radfahrer, Sprinter, Skater

Umsetzung: bauliche Umsetzung erster Maßnahmen (Hood-Training am Freizi) Anfang 2017 geplant.

Beteiligte Akteure: Das Projekt wird von einer Projektgruppe – bestehend aus Akteuren aus dem Stadtteil – sowie einer ressortübergreifenden Steuerungsrunde begleitet.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Schaufenster	Siedlungsschätze	Knüpfwerk	Laufb.-Bildungsw.
<ul style="list-style-type: none"> Corporate Design-Konzept HOT SPOT Freizeit HOT SPOT Begegnung HOT SPOT Drehscheibe HOT SPOT Erholung 	<ul style="list-style-type: none"> Denkmalschutz Humann-Viertel / Beratungstelle Siedlungsschätze Freiraumnutzung Wollers Eichen Qualifizierung Wegeführung Bällspielplatz Stoteler Straße Quartierstreffpunkt Greifswalder Platz Bürgermeister-Ehlers-Platz Spielhaus Behhöveder Straße Quartiersplatz Bromberger Straße 	<ul style="list-style-type: none"> Gröpelingen besorgt Grün-blaue Wege Heerstraßenkreuzung Oslebshausen Wegweiser im Grünzug West Verknüpfungen zur Überseestadt Näherholungspark West 	<ul style="list-style-type: none"> Lokales Förderzentrum Exzellenz-Kampagne Schule-Beruf Netzwerkförderung Lokale Ökonomie Öffnung Qbz Öffnung Campus Ohlenhof Aufwertung von Schulhöfen Aufwertung von Schulen

Grün-blaue Wege

Auftragnehmer/innen: konzeptionelle Vorbereitung und Planung erfolgt durch UBB

Umsetzung: planerische Vorbereitung in 2016 ; bauliche Anpassungen in 2017 geplant

Projektbeschreibung: Das in 2013 durch „Freiräumen“ realisierte Leitsystem der GRÜN-BLAUEN Wege markiert die Verbindung zwischen der Weserfähre (Pier 2-Anleger) bis zum Blockland. Darauf aufbauend sollen durch Reduzierung physischer Barrieren im Fuß- und Radwegesystem sowie ergänzender Vermarktungsaktivitäten das Grüngürtel- und Wasserpotenzial noch intensiver ausgeschöpft werden.

Ziel: Verbesserung der Durchgängigkeit und Stärkung der Wahrnehmung von Wasser- und Grünqualitäten des Stadtteils.

Maßnahmen: dauerhafte Installation eines Leitsystems sowie bauliche Anpassungen im Fuß- und Radwegebereich, wo erforderlich; Sicherung der Durchgängigkeit der Wegeverbindung (insbesondere Hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse).

Umsetzung: Konzeptionelle Bearbeitung in 2016, Umsetzung für 2017 geplant

Beteiligte Akteure: SUBV, UBB, ASV, IB, Deutsche Bahn AG

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Schaufenster	Siedlungsschätze	Knüpfwerk	Laufb.-Bildungsw.
<ul style="list-style-type: none">Corporate Design-KonzeptHOT SPOT FreizeitHOT SPOT BegegnungHOT SPOT DrehscheibeHOT SPOT Erholung	<ul style="list-style-type: none">Denkmalschutz Humann-Viertel / Beratungstelle SiedlungsschätzeFreiraumnutzung Wollers EichenQualifizierung WegeführungBallspielplatz Stoteler StraßeQuartierstreffpunkt Greifwälder PlatzBürgermeister-Ehlers-PlatzSpielhaus Behhöveder StraßeQuartiersplatz Bromberger Straße	<ul style="list-style-type: none">Gröpelingen bewegt!Grün-blaue WegeHeerstraßenkreuzung OslebshausenWegweiser im Grünzug WestVerknüpfungen zur ÜberseestadtNaherholungspark West	<ul style="list-style-type: none">Lokales FörderzentrumExzellenz-Kampagne Schule-BerufNetzwerkfördernde Lokale ÖkonomieÖffnung QBZÖffnung Campus OhlenhofAufwertung von SchulhöfenAufwertung von Schulen

Öffnung des QBZ ins Quartier

Auftragnehmer/innen: Planerische Vorbereitung und Beteiligungsverfahren durch Umweltbetriebe Bremen und Kultur vor Ort

Umsetzung: bauliche Umsetzung in 2017 geplant

Projektbeschreibung: Durch den Neubau des Quartiersbildungszentrums (QBZ) werden die Schule und das Gelände zu einem besonderen Anziehungspunkt für Kinder, Jugendliche und Bewohner. Die Freiflächen sollen daher aufgewertet und geöffnet werden.

Ziel: Schaffung eines attraktiven Freigeländes für die Grundschule und für Kinder und Jugendliche des Stadtteils; Öffnung eines Teilbereiches als Quartiersplatz für jeden.

Maßnahmen: Neugestaltung und Aufwertung des Schulhofes der Grundschule an der Fischerhuder Straße sowie Schaffung eines Quartiersplatzes im Bereich des bisherigen Parkplatzes.

Umsetzung: Die Planungen werden durch UBB und Kultur vor Ort kooperativ mit QBZ, GS und Bewohnern des Stadtteils erarbeitet.

Beteiligte Akteure: Im Rahmen der planerischen Vorbereitung wurde im Sommer/Herbst 2016 ein umfassendes Beteiligungsverfahren mit Grundschule, Anliegern und QBZ durchgeführt.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Umsetzungsstand

Schulneubau	Außengelände	Infrastruktur	Lauf- & Bänke
Concept Design KINDSPOT HOT SPOT Freizeit HOT SPOT Begegnung HOT SPOT Zirkeltheater HOT SPOT Erholung	Direktanschlüsse Mülltonnen / Benutzungsfelder Aussengestaltung Freizeitmutzung Wohlfühl-Sachen Qualifizierung Wegführung Balkonplatz Städte-Steile Quartierstreffpunkt Grafenwälder Platz Bürgermeister- Ehlers-Platz Spielhaus Kochwälder Straße Quartiersplatz Brennerei Straße	Grünpark Grün-Maue Wege Innenhofneubau Dachbauten Wegweisen im Grünzug Verknüpfungen zur Übersicht Naherholungsplatz Wald	Labels Förderzentrum Grünpark-Kampagne Schule-Beruf Netzwerkförderung Lokale Ökonomie Öffnung G&Z Ordnung Campus Ohlenhof Aufwertung von Schulhöfen Aufwertung von Schulen

Außengelände Campus Ohlenhof



Umsetzung: vorgesehen zwischen
2016 bis 2020

Projektbeschreibung: Im Zuge eines umfangreichen Beteiligungsprozesses wurde 2014 ein Konzept für eine Bildungslandschaft mit Oberschule, Grundschule und privaten Bildungsakteuren an der Ortsteilgrenze Gröpelingen/Ohlenhof entwickelt. Nach zwischenzeitlichen Finanzierungsschwierigkeiten wurde die Planung mit Schulneubau und Freiraumentwicklung beschleunigt aufgenommen.

Ziel: Unterstützung des Aufbaus einer integrierten Bildungslandschaft durch die Entwicklung eines qualifizierten, attraktiven und vernetzten Außengeländes.

Maßnahmen: Aus IEK-Mitteln werden Investitionen in das Außengelände des Campus gefördert.

Umsetzung: Aktuell werden Senats-, HaFa- und Deputationsbefassung für Frühjahr 2017 vorbereitet.

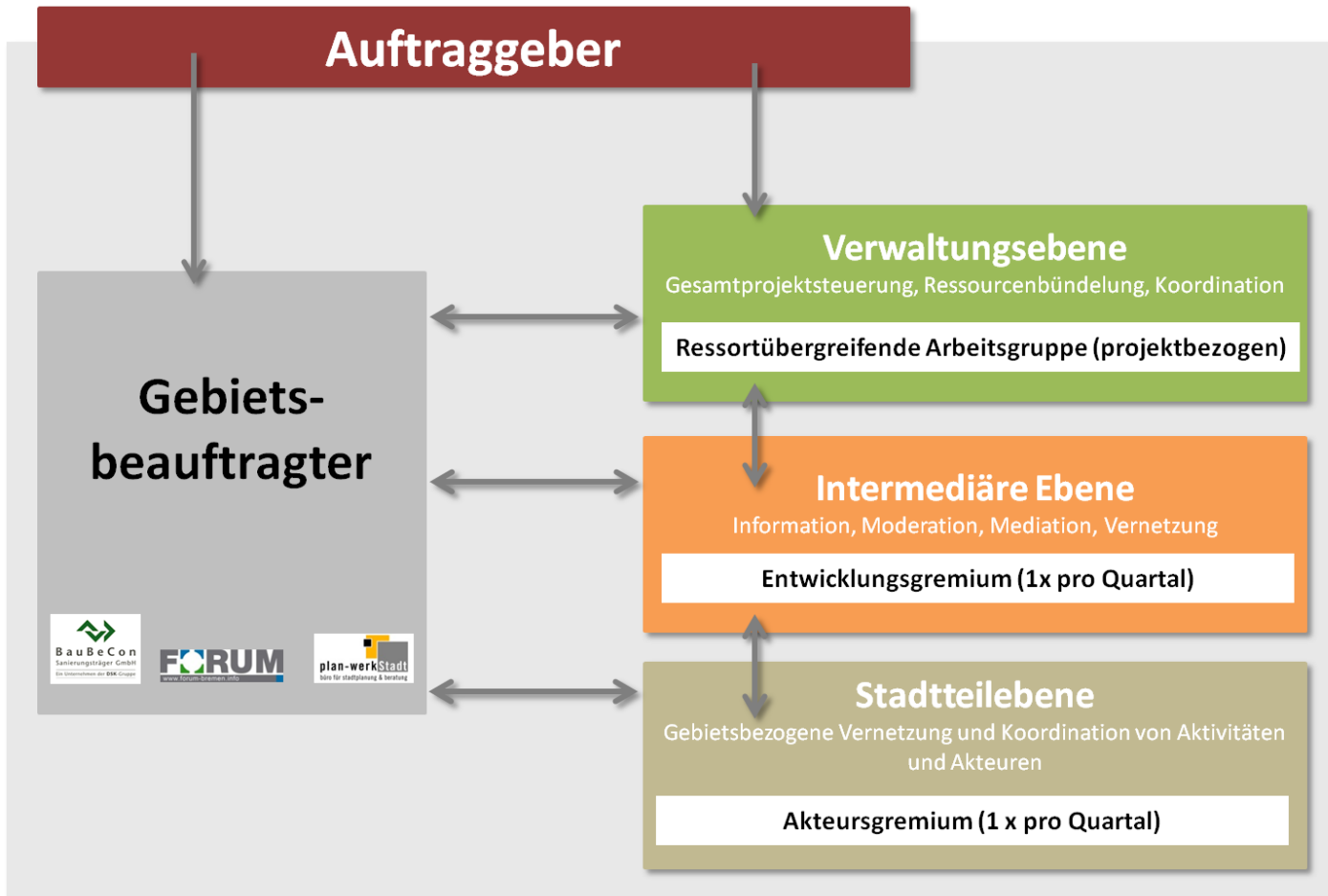
Beteiligte Akteure: SKB, SJFIS, SUBV, Jugendfreizeitheim, Gemeinschaftshaus Stuhmer Straße, Grundschule, Oberschule

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Steuerungs- und Beteiligungsstrukturen



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Steuerungs- und Beteiligungsstrukturen

Kooperation und Koordination: Der Erfolg von Stadterneuerungsprozessen hängt wesentlich von einer guten Zusammenarbeit von Ressorts und Ämtern sowie einer intensiven Beteiligung von Stadtteilakteuren ab. Die Koordinierung des Prozesses liegt beim SUBV, Referat Stadtumbau, das die Unterstützung durch ein Gebietsbeauftragten-Team nutzt. Zwei Gremien dienen der integrierten Arbeitsweise:

Entwicklungsgremium: In das Entwicklungsgremium sind alle Vertreterinnen und Vertreter von Land und Stadt eingebunden, die in den Umsetzungsprozess involviert sind. Weiterhin sind gewählte Vertreterinnen und Vertreter des Beirats dabei.

Akteursgremium: Ein „kleines“ Akteursgremium mit ausgewählten Stadtteilakteuren tagte bislang dreimal. Auf Anregung des Beirats trifft sich am 31. Oktober 2016 erstmals ein erweitertes Akteursgremium mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirats, MdBB-Vertreterinnen und Vertretern aus Gröpelingen und Stadtteilakteuren aus allen Bereichen.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen

Entwicklungsgremium / (erweitertes) Akteursgremium;



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen

Tag der Städtebauförderung am 20.05.2016: Podiumsdiskussion



Veranstaltung

Ökonomischer Nutzen von Stadterneuerung und Stadtentwicklung

Struktureffekte durch Städtebauförderung im Land Bremen

Freitag, 20. Mai 2016 | 16–19 Uhr

Union Brauerei und Braugasthaus
Theodorstraße 12/13, 28219 Bremen



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen

Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016: Aktionstag am Ohlenhof



Aus Liebe zum Quartier



Aus Liebe zum Quartier: Gröpelingen entdecken!

Tag der Städtebauförderung

Samstag, 21. Mai 2016

11.00 bis 15.00 Uhr Beim Ohlenhof

„Aus Liebe zum Quartier“: Aktionstag um den Ohlenhofplatz

Gröpelingen. Zum Tag der Städtebauförderung wird am Sonnabend, 21. Mai, zwischen 11 und 15 Uhr der Aktionstag „Aus Liebe zum Quartier, Gröpelingen entdecken“ veranstaltet. Auf dem Ohlenhofplatz gibt es Info-Stände zu Projekten der Städtebauförderung (Gröpelingen bewegt, Corporate Design, Spielleitplanung, Weiche

Kante). Auch Gröpelingen Marketing, Kultur vor Ort und Beirat sind mit einem Stand vertreten. Außerdem wird Spiel & Spaß für Kinder angeboten, und das Eiscafé Rubini ist mit seinem mobilen Café dabei. Darüber hinaus gehen vom Ohlenhofplatz Entdeckungsreisen zu Fuß, mit dem Rad und per Bus aus. Die Wohnungsbaugesellschaft Ge-

woba bietet an der Marcuskaje Führungen durch ein neues Wohngebäude an. Weitere Hot-Spot-Infos gibt es am Westbad, BSAG-Depot und Oslebshäuser Park.

Tags zuvor, Freitag, 20. Mai, wird in der prominent besetzten Veranstaltung „Ökonomischer Nutzen von Stadterneuerung und Stadtentwicklung“ in der Union Braue-

rei, Theodorstraße 12/13, von 16 bis 19 Uhr die Frage beleuchtet, welche Bedeutung das Städtebauförderprogramm für Arbeitsplätze und für Folgeinvestitionen Privater hat. Dazu werden unter anderem Umwelt-senator Joachim Lohse und Ingo Schierenbeck, Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen, erwartet. RIK



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen

Eröffnung Ballspielplatz am 23.08.2016



MONTAG
30. MAI 2016

STADTTEIL-KURIER

3

Neuer Ballspielplatz im Ortsteil Ohlenhof

Bauarbeiten zwischen der Stoteler Straße und dem Grünzug West sollen etwa acht Wochen dauern

VON ANNE GERLING

Ohlenhof. Im Sommer soll der neue Ballspielplatz an der Stoteler Straße im Grünzug West stehen: Das hatten Ende Januar während der ersten Sitzung des Gröpelinger Stadtteilrats im neuen Jahr Martin Karsten und Matthias Gunnemann angekündigt. Im Auftrag des Bauressorts sind die beiden Gebietsbeauftragten seit Mitte vergangenen Jahres dabei, gemeinsam mit drei weiteren Mitstreitern die im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen aufgelisteten Projekte auf den Weg zu bringen.

Schon seit Jahren hatten sich Planer und Verantwortliche rund um die Gröpelinger Sportmeile um einen neuen Ballspielplatz im Grünzug bemüht, da es im Ortsteil Ohlenhof bislang an Flächen zum Ballspielen für Kinder und Jugendliche mangelte.

Nun ist es endlich so weit: Seit Mittwoch laufen die Bauarbeiten für den neuen Ball-

spielplatz – auf der bislang teilweise als Spielplatz genutzten Fläche zwischen Stoteler Straße und Grünzug West wird jetzt ein 20 mal 13 Meter großes Spielfeld mit zwei großen Toren und Ballfangnetz angelegt. Etwa acht Wochen soll es dauern, bis nach dem Abschluss aller Arbeiten der neu gestaltete Platz dann feierlich eröffnet werden kann.

Das Integrierte Entwicklungskonzept für Gröpelingen wurde in den Jahren 2013/2014 unter Beteiligung von Akteuren aus dem Stadtteil erarbeitet. Im Rahmen des seit vergangenen Jahr angesprochenen Stadterneuerungsprozesses im Bremer Westen unter anderem mit den Programmen „Soziale Stadt“, „Stadtbau West“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz West“ sollen in den kommenden Jahren mit erheblichen Investitionen des Bundes und der Stadtgemeinde Bremen 26 Umsetzungsprojekte in vier Projektfamilien realisiert werden.



Seit Mittwoch laufen die Bauarbeiten für einen neuen Ballspielplatz zwischen Stoteler Straße und dem Grünzug West im Ortsteil Ohlenhof. FOTO: FR



Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Ausblick

Gremienarbeit

Die bislang erfolgte Gremienarbeit wird von der Grundstruktur her beibehalten, um den Projektfortschritt transparent darstellen zu können. Allerdings wird das bestehende Akteursgremium ab Herbst 2016 erweitert, um eine stärkere Beteiligung unterschiedlicher Akteure aus dem Stadtteil zu ermöglichen.

Einbinden der Akteure im Stadtteil

Der eingeschlagene Weg, die Akteure vor Ort in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern von Großprojekten bis zu Mikroprojekten einzubinden, ist fortzuführen.

Unterstützung im Verwaltungsprozess

Der Gebietsbeauftragte wird weiterhin ein Unterstützer und Koordinator im Abstimmungsprozess zwischen den beteiligten Fachbereichen der Stadt Bremen sein.

Öffentlichkeitsarbeit

Der eingeschlagene Weg einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit ist auf allen möglichen Feldern von Print bis modernen Medien fortzuführen. Die Präsenz im Quartier ist bei besonderen Anlässen notwendig.

Stadterneuerung Bremer Westen

1. Zwischenbericht zum Sachstand



Ausblick

Stadtumbau

Die Umsetzung von Ideen aus dem Prozess Corporate Design ist im Schwerpunktbereich Lindenhofquartier (HOT.SPOT Begegnung) in den Jahren 2017/2018 anzustreben. Der Hot Spot Drehscheibe (Depot Gröpelingen) ist in Abhängigkeit von der Entwicklung am Depot ebenfalls von hoher Priorität.

Soziale Stadt

Projekte wie Gröpelingen bewegt / Öffnung QBZ oder die Entwicklung der im IEK genannten Plätze sind wichtige Multiplikatoren, um der Öffentlichkeit Erfolge im Umsetzungsprozess anschaulich präsentieren zu können.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Durch die Erarbeitung einer Erhaltungssatzung ist eine rechtliche Fördergrundlage kurzfristig zu schaffen. In Verbindung mit der Erhaltungssatzung sind verbindliche Erhaltungsziele zur Sicherung der besonderen städtebaulichen Qualitäten des Quartiers zu erarbeiten. Die Vermittlung der Qualitäten des Quartiers erfordert eine besondere Form der Ansprache der Bewohner / Eigentümer.